

Wasser



fälle

Als Wasserfall wird der Abschnitt eines Flusses oder Baches bezeichnet, an dem die Strömung durch die Formung des Steinuntergrundes, teilweise im freien Fall, herunter stürzt.

Ein Katarakt ist ein Wasserfall über mehrere Stufen oder eine Stromschnelle. Ein stufenförmiger Wasserfall wird auch Kaskade genannt.

Wasserfälle gibt es in allen Dimensionen von klein bis riesig. Ein Wasserfall stellt ein gewaltiges Naturschauspiel dar und zieht immer viele Menschen an. Einige Wasserfälle sind aufgrund ihrer Größe weltberühmt. Findest du im untenstehenden Text heraus um welche Wasserfälle es sich handelt?

Der Salto Angel ist der höchste Einzel-Wasserfall der Erde. Er stürzt in Venezuela vom Tafelberg Auyan-Tepui 978 m in die Tiefe

Die Iguazu-Fälle findet man in Südamerika an der Grenze zwischen Brasilien und Argentinien. Die Fälle verteilen sich über eine Fallkante von 2700 m Länge.

Die Viktoriafälle liegen zwischen Simbabwe und Sambia. Im Februar und März bilden diese Fälle den größten „Wasservorhang“ der Welt.

Die Niagarafälle zwischen den USA und Kanada haben eine Höhe bis 59 m und einen mittleren Durchfluss von $6000 \text{ m}^3 / \text{sek}$. Sie sind die wasserreichsten Fälle Nordamerikas.

Die Krimmler Wasserfälle sind eine Folge wuchtiger Fälle von 140, 100 und 140 m Höhe und gelten als die höchsten Wasserfälle Österreichs.

Die dreiteiligen Yosemite-Falls befinden sich in einem nordamerikanischen Nationalpark und sind mit einer Gesamthöhe von 739 m die höchsten Fälle von Nordamerika.

Der Rheinfall bei Neuhausen in der Schweiz ist neben dem Dettifoss in Island der grösste Wasserfall Europas.

Die Gavarnie-Fälle in den Pyrenäen haben eine Fallhöhe von 422 m und sind somit die höchsten Fälle Frankreichs